

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:407110-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Berlin: Projektmanagement im Bauwesen
2019/S 166-407110**

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Messe Berlin GmbH
Messedamm 22
Berlin
14055
Deutschland
E-Mail: EU-Ausschreibung@messe-berlin.de
Fax: +49 3030382468
NUTS-Code: DE30

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.messe-berlin.de
Adresse des Beschafferprofils: <https://vergabekooperation.berlin>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Messengesellschaften

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Messen & Kongresse

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Projektmanagement
Referenznummer der Bekanntmachung: CP1-2019-0016

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71541000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Für die Durchführung der erforderlichen Sanierungen benötigt die Messe Berlin Unterstützung bei den delegierbaren Projektleitungs- und Projektsteuerungsaufgaben gem. AHO Schriftenreihe Nr. 9.

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7) **Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)**

Wert ohne MwSt.: 0.01 EUR

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71530000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE11

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Ausgangssituation:

Die Messe Berlin ist eine der besucherstärksten Messen in Deutschland. Mit einer Ausstellungsfläche von bald 180 000 qm in den Hallen und 100 000 qm auf dem Freigelände ist die Messe Berlin die siebtgrößte Messegesellschaft in Deutschland. Um den wachsenden Herausforderungen des Marktes in Zukunft gerecht zu werden, erweitert die Messe Berlin momentan ihre Kapazitäten am Standort Berlin mit einer auch für Kongresse nutzbaren Messehalle 27 (hub27) für bis zu 11 000 Besucher als Versammlungsstätte und als Ausweichstätte, um andere Hallen für die Dauer von erforderlichen Sanierungen zu schließen. Die Messe Berlin ist Betreiber und Pächter des Messegeländes und der Gebäude, dennoch wurden die Bauvorhaben der letzten 15 Jahre im Wesentlichen durch die Messe Berlin eigenfinanziert selbst durchgeführt.

Aktueller Stand:

Im Rahmen einer Due Diligence aus dem Jahr 2014/2015 wurde ein altersgerechter baulicher Zustand der Gebäude auf dem Messegelände festgestellt, aber in der Vorausschau über die nächsten 15 Jahren auch Sanierungsbedarf in den 26 Bestandshallen und weiteren Gebäuden, um den Veranstaltungsbetrieb dauerhaft abzusichern. Hauptsächlich betrifft dies die Ertüchtigung oder den Austausch der technischen Gebäudeausrüstung deren erwarteter Lebensdauer teilweise jetzt schon überschritten ist aber auch Dächer, Fassaden etc. Der Sanierungsbedarf wurde unter der Prämisse eines Erhalts der teilweise denkmalgeschützten Hallen ermittelt.

Auf dieser Grundlage wurde mit dem Senat ein Plan für die Sanierung dieser Gebäude vereinbart, welcher die bauliche Sanierung/ Ertüchtigung der einzelnen Hallen in den 15 Jahren von 2019 bis 2033 für ca. 450 Mio. EUR netto vorsieht.

Aufgrund der hohen Belegungsdichte und da Veranstaltungen nicht flexibel auf den tatsächlichen Bauablauf reagieren können, wurde postuliert, dass Hallen für die Dauer der Sanierung jeweils komplett geschlossen werden. Den großen flächendeckenden Weltleitveranstaltungen (IGW, FL, ITB, IFA, Innotrans) wird dafür Ersatzfläche in der neuen Messehalle 27 (hub27) angeboten, die die Standfläche der dann jeweils in Sanierung befindlichen Messehallen kompensieren muss.

Es wurde ein Umsetzungskonzept für die notwendigen Arbeiten unter Beachtung des Veranstaltungs- und Buchungskalenders der Messe Berlin sowie verschiedener Belange wie Denkmalschutz, Feuerwehr-, Brandschutz, Logistik, Schadstoffe etc. erstellt, welches im Wesentlichen die Umsetzung überprüft und plausibilisiert.

Im Weiteren werden momentan übergeordnete Konzepte erstellt, die die Abwicklung der Sanierungsarbeiten übergeordnet regeln und unterstützen sollen (übergeordnetes Brandschutzkonzept, Baulogistikkonzept, Designkonzept, Technische Ausstattungskonzepte) die sich momentan aber tlw. noch im Entwurfsstadium

befinden, jedoch im Wesentlichen im ersten Quartal 2019 abgeschlossen werden sollen. Diese definieren die Anforderungen an die Sanierung.

Im ersten Sanierungsabschnitt werden die denkmalgeschützten Halle 13, 14, 15 und 16 in den Jahren 2019 und 2020 saniert werden. Danach sollen vrs. in 2021 die Hallen 12 und 17 folgen. Mit der Planung der Sanierung der nahezu baugleichen Hallen 13 und 16 (Rundbauten) ist ein Generalplaner beauftragt, der momentan die LVs erstellt, der Bauantrag wurde eingereicht. Vorgezogene Schadstoffsanierungen sollen im Frühjahr 2019 beginnen.

Für die Hallen 14 und 15 (die zeitlich nach den Hallen 13/16 saniert werden) wurde ein weiteres Büro als Generalplaner beauftragt, hier wurde die Vorplanung erstellt.

Zurzeit läuft die Planung der Vergabe der Planungsleistungen für die Hallen 12 und 17, die in 2021 saniert werden sollen, danach sollen bis 2023 weitere Hallen saniert werden, nach momentaner Planung sind das die Hallen 11, kleiner Stern, großer Stern, 18, 19 und Palais am Funkturm.

Die bauliche Durchführung der Sanierung der Hallen 13 und 16 erfolgt in Einzellosen, die Vergabestrategie für die weiteren Abschnitte wird noch erstellt, hier kommen ggf. auch GU.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Teilkonzepte1 bis 3 / Gewichtung: 50,00

Preis - Gewichtung: 50,00

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2019/S 063-146779](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

Projektmanagement

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

08/07/2019

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 5

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bieter aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bieter aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 5

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

GKK Ingenieurgesellschaft für Hochbau mbH

Kurfürstenstraße 83A

Berlin

10787

Deutschland

Telefon: +49 30263960-0

E-Mail: o.kind@gkk-berlin.de

Fax: +49 30263960-333

NUTS-Code: DE300

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 0.01 EUR

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Landes Berlin

Martin-Luther-Straße 105

Berlin

10825

Deutschland

E-Mail: poststelle@senwtf.berlin.de

Fax: +49 3090137613

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Messe Berlin GmbH

Messedamm 22

Berlin

14055

Deutschland

E-Mail: EU-Ausschreibung@messe-berlin.de

Fax: +49 3030382468

Internet-Adresse: <https://vergabekooperation.berlin>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

26/08/2019